

05. September 2022

Patricio Frei  
Talweg 165  
8610 Uster



Wortmeldung der Grünen

An den Präsidenten des Gemeinderates  
Herr Jürg Krauer  
8610 Uster



## **Traktandum 6 – Weisung 5 – Energie Uster AG, Geschäftsbericht 2021**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Geschätzte Anwesende

«Die Gesellschaft ist gefordert. Wir alle müssen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten auf ökologische Energie setzen[...]. Nur durch diese Dekarbonisierung der Energie können wir dem Klimawandel entgegenwirken und das ambitionierte Klimaziel erreichen: netto null Tonnen Treibhausgasemissionen bis 2050.»

Diese Sätze stammen aus dem Geschäftsbericht der Energie Uster. Es ist nicht die einzige Stelle, bei der uns Grünen richtig warm ums Herz wird. Der Geschäftsbericht 2021 macht des Öfteren richtig Freude: Die Energie Uster AG treibt den Ausbau der Solarenergie voran, hat den ersten Wärmeverbund realisiert, fördert dank dem Ökofonds mit einer Million Franken aus dem Gewinn Projekte für eine nachhaltige Energieversorgung, hat die Standardversorgung bei Strom und Gas ökologischer ausgestaltet, erhält weibliche Unterstützung im Verwaltungsrat, kommt der wachsenden Nachfrage nach Ladestationen für elektrische Fahrzeuge nach etc...

Und die anstehenden Herausforderungen werden für die Energie Uster AG nicht kleiner: Das kantonale Energiegesetz, Ausstieg aus der Atomenergie, Klimaschutz und jetzt noch sich abzeichnende Verknappung von Strom und Gas.

Dennoch dürfen wir uns von diesen erfreulichen Zahlen nicht blenden lassen: Effektiv wurden letztes Jahr lediglich 30 neue Fotovoltaikanlagen ans Netz der Energie Uster angeschlossen. Das macht den Braten nicht feiss! Nur gerade 4 der in Uster verbrauchten 136.9 Gigawattstunden Strom stammen aus lokalen Fotovoltaikanlagen. Das sind nicht einmal 3 Prozent. Angesichts der sich zuspitzenden Klima- und Energiekrisen fragt sich, wie lange es noch dauert, bis das riesige brach liegende Potential in Uster endlich genutzt wird.

Wenig Freude haben wir Grünen an der Entschädigung für die Geschäftsleitung: 863'029 Franken gab es für die vier Mitglieder 2021. Das entspricht fast der gesamten Jahreseinlage 2021 in den Ökofonds. Das Jahressalär von Geschäftsleiter Bruno Modolo dürfte rund doppelt so hoch sein, wie dasjenige von Stadtpräsidentin Barbara Thalmann. In der Zukunft etwas mehr Masshalten würde guttun!

Patricio Frei  
Gemeinderat Grüne